

Arbeitskreis Modellierung



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

10.11.2014

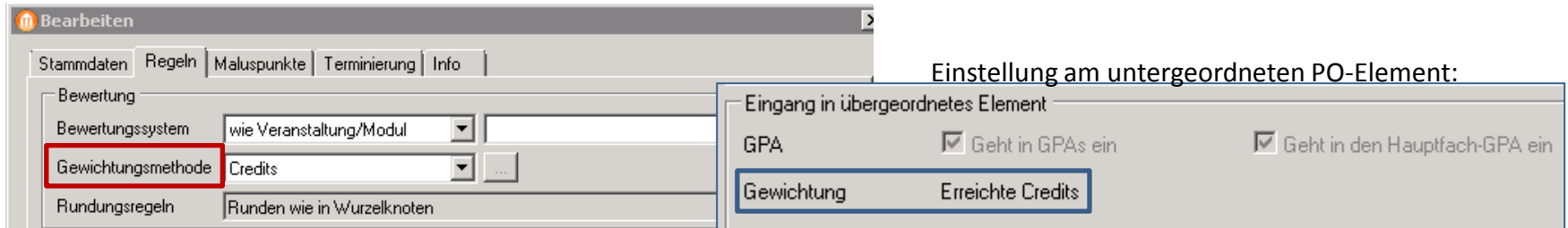
Agenda

- Neuerung in der Modellierung
 - Dynamische Berechnung des GPA im Studienverlauf
- „Fresh Up“
 - Credits einbringen (Zusätzliche Leistungen / Vorgez. Masterleistungen)
 - Geht in den GPA ein
 - Modul-Modellierung (Sem)
 - Reihenfolge bei der Versionierung Kurs / Modul
- Verschiedenes
- Informationen

Dynamische Berechnung des GPA im Studienverlauf (1/3)

Aktuell besteht das Problem, dass in einigen POen die Berechnung des GPA während des Studienverlaufs verzerrt wird; erst der finale GPA ist korrekt.

Die Berechnung des GPA wird in der PO-Modellierung am jeweiligen Bereich für die untergeordneten PO-Elemente über die Gewichtungsmethode definiert:



The screenshot shows a software interface for editing PO elements. The main window has tabs for 'Stammdaten', 'Regeln', 'Maluspunkte', 'Terminierung', and 'Info'. The 'Bewertung' section is active, showing 'Bewertungssystem' set to 'wie Veranstaltung/Modul' and 'Gewichtungsmethode' set to 'Credits'. A pop-up window titled 'Einstellung am untergeordneten PO-Element:' is open, showing 'Eingang in übergeordnetes Element' with 'GPA' checked and 'Gewichtung' set to 'Erreichte Credits'.

Gewichtungsmethode: Es wird festgelegt, mit welcher Methode die GPAs aus den untergeordneten Elementen gewichtet werden, wenn sie in den GPA des aktuellen Bereichs eingehen.

Häufigste verwendete Methode in den POen der TU Darmstadt:

Gewichtungsmethode am übergeordneten Bereich: **Credits**

Gewichtung (am untergeordneten PO-Element): Erreichte Credits

→ In diesem Fall geht jede erzielte Bewertung mit den tatsächlich erreichten Credits in den übergeordneten Bereich ein. Dadurch werden vorübergehend überhöhte Gewichtungen und **Verzerrungen vermieden.**

Dynamische Berechnung des GPA im Studienverlauf (2/3)

Weitere verwendete Methode:

Gewichtungsmethode am übergeordneten Bereich: **Punkte**

Gewichtung (am untergeordneten PO-Element): Fester Wert / Punkte

→ In diesem Fall geht bereits eine einzelne erzielte Bewertung mit der vollen Punktzahl des Bereichs in die Gewichtung des übergeordneten Bereichs ein.

→ Dadurch kann eine einzelne Bewertung vorübergehend in höherem Maße in den GPA eingehen, so dass es zu einem „**verzerrten**“ **GPA-Wert** kommt.

Beispiel:

Die Note 1,7 fließt bereits mit 46 Punkten in den GPA ein, obwohl in diesem Bereich erst 5 CP absolviert wurden (→ GPA 2,8).

Testsystem B: B.Sc. Wirtschaftsinformatik (2011)								
Gewichtungsmethode: Punkte								
Level	PO-Element	Modulnummer	CP gesamt	CP ange-rechnet	Note (GPA acc)	Status	Gewichtungsmethode	Punkte
0	B.Sc. Wirtschaftsinformatik (2011)		41	41	2,8	open	Punkte	
1	Seminarvergabe		0	0	b	pass	Credits	
1	Grundlagen		9	9	3,7	open		37
2	Mathematik I für Informatik und Wirtschaftsinformatik	04-00-0118	9	9	3,7	pass	Credits	
1	Wirtschaftsinformatik		7	7	2,7	open		42
2	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	01-15-5100	7	7	2,7	pass	Credits	
1	Wirtschaftswissenschaften		5	5	1,7	open		46
2	Finanz- und Betriebsbuchführung	01-14-5100	5	5	1,7	pass	Credits	
1	Informatik		20	20	3,35	open		40
2	Pflichtbereich		20	20	3,35	open	Credits	
3	Grundlagen der Informatik I	20-00-0004	10	10	3,7	pass	Credits	
3	Grundlagen der Informatik II	20-00-0005	10	10	3	pass	Credits	
2	Wahlpflichtbereich		0	0		open	Credits	
1	Bachelorthesis		0	0	b	open		60

Dynamische Berechnung des GPA im Studienverlauf (3/3)

Neu: Gewichtungsmethode am übergeordneten Bereich: **Gewichtete Credits**

Gewichtung (am untergeordneten PO-Element): Fester Wert / Faktor

- In diesem Fall geht jede erzielte Bewertung mit den tatsächlich erreichten Credits, gewichtet mit dem zugehörigen Faktor, in den übergeordneten Bereich ein.
- Dadurch werden vorübergehend überhöhte Gewichtungen und **Verzerrungen vermieden**.

Beispiel:

Die Note 1,7 fließt nun korrekt in den GPA mit den „Gewichteten Credits“ (5 CP * Faktor 1) ein (→ GPA 3,11).

Hinweis:

Im vorliegenden Report SP019 wird der in der Modellierung hinterlegte Faktor in der Spalte „Punkte“ angezeigt.

Alle Module sollen gewichtet mit ihren CPs in den GPA einfließen, nur die Note der Bachelorthesis soll mit ihren 4-fachen CPs gewichtet werden.

Testsystem A: B.Sc. Wirtschaftsinformatik (2011)
Gewichtungsmethode: Gewichtete Credits

Level	PO-Element	Modulnummer	CP gesamt	CP ange-rechnet	Note (GPA acc)	Status	Gewichtungsmethode	Punkte
0	B.Sc. Wirtschaftsinformatik (2011)		41	41	3,11	open	Credits	
1	Seminarvergabe		0	0	b pass	Credits		
1	Grundlagen		9	9	3,7	open		1
2	Mathematik I für Informatik und Wirtschaftsinformatik	04-00-0118	9	9	3,7	pass	Credits	
1	Wirtschaftsinformatik		7	7	2,7	open		1
2	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	01-15-5100	7	7	2,7	pass	Credits	
1	Wirtschaftswissenschaften		5	5	1,7	open		1
2	Finanz- und Betriebsbuchführung	01-14-5100	5	5	1,7	pass	Credits	
1	Informatik		20	20	3,35	open		1
2	Pflichtbereich		20	20	3,35	open	Credits	
3	Grundlagen der Informatik I	20-00-0004	10	10	3,7	pass	Credits	
3	Grundlagen der Informatik II	20-00-0005	10	10	3	pass	Credits	
2	Wahlpflichtbereich		0	0		open	Credits	
1	Bachelorthesis		0	0	b	open		4

„Fresh Up“ Credits einbringen (1/2)

Alle Credits fließen in die CP-Gesamtsumme ein – unabhängig von Häkchen an Credits einbringen:

- Ggf. führt dies zu „frühzeitigen“ Abschlüssen. „Frühzeitig“ bedeutet, dass die volle CP-Zahl für den Abschluss zwar erreicht wurde, aber nicht aus den geforderten Bereichen.
- Potenziell sind davon 22 Prüfungsordnungen, verteilt auf 5 Fachbereiche, betroffen (Modellierer/innen der FBe werden informiert).
- Insgesamt 579 Studierende (von ca. 1500) dieser POen haben bereits einen Abschluss bekommen. Alle diese Studierenden-Abschlüsse wurden von uns überprüft. Zwei „frühzeitige“ Abschlüsse wurden entdeckt; diese werden nach Rücksprache mit Herrn Schmitt nicht wiederaufgegriffen.

Erläuterung am Beispiel einer PO mit folgenden Bestehensregeln:

Wurzelknoten	<input checked="" type="checkbox"/> Credits einbringen	Min	180 CP	
1. Pflichtbereich	<input checked="" type="checkbox"/> Credits einbringen	Min	109 CP	} Σ 174 CP
2. Wahlpflichtbereich	<input checked="" type="checkbox"/> Credits einbringen	Min	32 CP	
3. Wahlpflichtbereich Ü	<input checked="" type="checkbox"/> Credits einbringen	Min	5 CP	
4. Nebenfach	<input checked="" type="checkbox"/> Credits einbringen	Min	28 CP	
5. Zusätzl. Leistungen	<input type="checkbox"/> Credits einbringen			
6. Vorgez. Masterleistungen	<input type="checkbox"/> Credits einbringen			

- Es müssen laut Studien- und Prüfungsplan 174 CP über die Bereiche 1.-4. erwirtschaftet werden.
- Die restlichen 6 CP dürfen frei aus diesen Bereichen (1.-4.) gewählt werden.
- Die Credits der Bereiche 5. und 6. sollen nicht in die Überprüfung der Bestehensregel einfließen.

„Fresh Up“ Credits einbringen (2/2)

Ausschnitt Ansicht:

Studienleistungsdialog / <GPA> / <F5>-Taste

Im Beispiel hat der Studierende
178 CP (109+34+5+30) aus den
Bereichen 1. – 4. erwirtschaftet.

5 CP aus dem Bereich „Vorgezogene
Masterleistungen“ werden in die
CP-Gesamtsumme mitgezählt!

Der Status des Studiengangs steht
daraufhin auf „pass“.

Dies ist laut PO nicht gewünscht.

→ Modellierungsregel:

Sollen CPs über mehrere,
festgelegte Bereiche frei wählbar
sein, muss ein übergeordneter
Bereich (mit einer Min-Regel)
modelliert werden!

C Testsystem TUCaN 2013 R3 SP2 - WiSe 2014/15

Datei Bearbeiten Aktionen Mehr Adressbuch Semesterangebot Prüfung Modellierung Studierende Orga-Einheiten

(Bewerber, Studierende)

Allgemeines

Matrikelnummer ID

Name

Anschrift

Kommunikation

Geburtsdatum | -

GPA-Details

PO-Ebene	PO-Nr.	PO-Element-Name	PO-Element-Typ	Status	Modulwahl	Semester credits	Gesamt credits	Anger. Credits	Semester-GPA	Nic
0	1	B.Sc. Mathematik / Mathemat	Bereich	pass		5,0	183,0	154,0		
1	1	Pflichtbereich	Bereich	pass	4		109,0	95,0		
2	1	Bereich Analysis (deutsch/e	Bereich	pass	1		18,0	18,0		
1	2	Wahlpflichtbereich	Bereich	pass	1		34,0	29,0		
1	3	Wahlpflichtbereich U	Bereich	pass			5,0			
2	1	Wahlpflichtbereich U	Kursbereich	pass	2		5,0			
1	4	Nebenfach	Bereich	pass			30,0	30,0		
1	7	Vorgezogene Masterleistung	Bereich	pass			5,0	5,0		
2	8	Weitere Veranstaltungen für	Kursbereich	pass			5,0	5,0		
2	10	Module M.Sc. Mathematik	Kursbereich	pass						

„Fresh Up“

Geht in den GPA ein

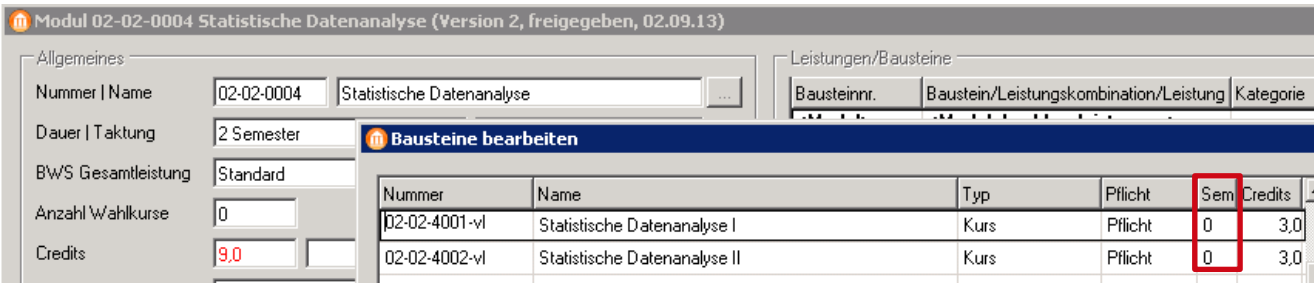
Zu beachten:

- Das an einem PO-Element markierte Kontrollkästchen **„Geht in den GPA ein“** wirkt sich nur auf dessen Ergebnis aus, nicht auf die Ergebnisse aus untergeordneten PO-Elementen.
 - Dies bedeutet:
Wenn Sie die Markierung des Kontrollkästchens entfernen (z.B. an einem Bereich), erreichen Sie nicht, dass die zusammengerechnete Bewertung des ganzen Prüfungsordnungszweigs von der Weiterberechnung des GPAs ausgeschlossen wird.
Falls an einem untergeordneten Element (z.B. Modul) das Kontrollkästchen markiert ist, wird dessen Bewertung für die Weiterberechnung des GPAs berücksichtigt.
- Beim Einhängen eines Moduls in eine PO in der Auswahlliste **Bewertungssystem** den Eintrag **„wie Veranstaltung/Modul“** auswählen (Regeln-Karte)!
 - Ergebnisse aus Modulangeboten, die z. B. als Bewertungssystem (BWS) „Bestanden/Nicht bestanden“ haben, werden nicht in das BWS der Prüfungsordnung („Standard“) umgerechnet und gehen deswegen nicht in den GPA ein.
 - Modul-Ergebnisse, deren Bewertungssystem mit dem BWS der Prüfungsordnung übereinstimmen, gehen in den GPA ein (sofern Kontrollkästchen „Geht in den GPA ein“ am Modul markiert ist).

„Fresh Up“ Modul-Modellierung (Sem)

(Modellierung / Module / <Details> / <Bausteine anzeigen>)

Im Feld Semester wird hinterlegt, in welchem Semester des Moduls der Baustein angeboten werden soll

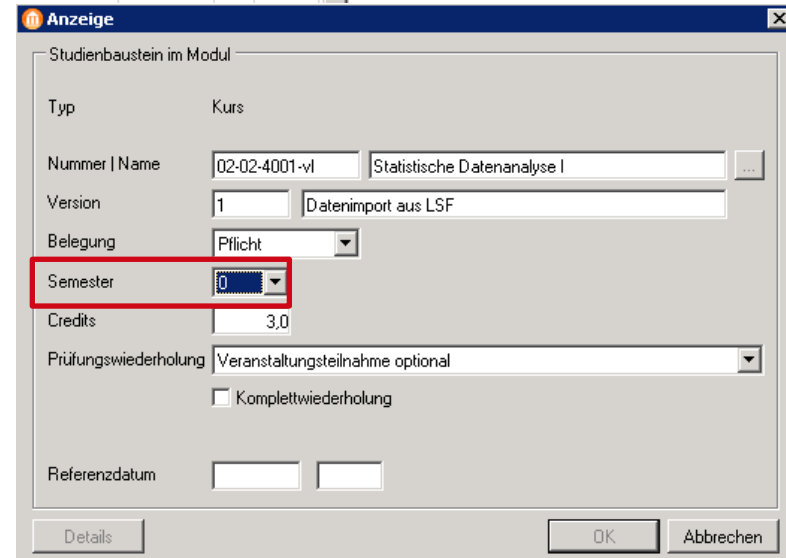


Bausteinr.	Baustein/Leistungskombination/Leistung	Kategorie
02-02-4001-vl	Statistische Datenanalyse I	Kurs
02-02-4002-vl	Statistische Datenanalyse II	Kurs

<Anzeigen> oder
<Bearbeiten>

Der Bezug ist immer das Startsemester des
Modulangebots:

- 0 jedes Semester
- 1 alle zwei Semester ab Startsemester
- 2 alle zwei Semester ab Folgesemester



Studienbaustein im Modul

Typ: Kurs

Nummer | Name: 02-02-4001-vl | Statistische Datenanalyse I

Version: 1 | Datenimport aus LSF

Belegung: Pflicht

Semester: 0

Credits: 3,0

Prüfungswiederholung: Veranstaltungsteilnahme optional

Komplettwiederholung

Referenzdatum: [] []

Details OK Abbrechen

„Fresh Up“ Reihenfolge bei der Versionierung



Eine neue Kursversion erfordert eine neue Modulversion!

Zu beachten:

- Das Gültigkeitsdatum der Kursversion muss vor dem Datum liegen, ab dem die Version angeboten werden soll (Empfehlung: SoSe 01.03.; WiSe 01.09.).
- Das Datum muss vor dem Gültigkeitsdatum des zugehörigen Modulangebots liegen (Empfehlung: SoSe 02.03.; WiSe 02.09.).
- Eine neue Kursversion zieht sich nicht automatisch in die Modulversion, obwohl sie vom Datum her „passen“ würde.
- Reihenfolge der Modellierung ist wichtig: zuerst den Kurs versionieren, dann das Modul modellieren. Ansonsten wird die „alte“ Kursversion in das Modul eingebunden.
- LVM informieren, da ggf. das Modulangebot für das zukünftige Semester neu angeboten werden muss.

Modellieren von neuen Modulen:

Empfehlung: Gültigkeitsdatum zwei bis drei Semester „vorverlegen“!

→ Hilfreich beim Testen neuer POen und bei PO-Wechsel

Erste Erfahrungen zu PO-Check-Programm:

- Das neue PO-Check-Programm ist besonders beim Auffinden von Flüchtigkeitsfehlern hilfreich.
- Die Sichtkontrolle ist sehr aufwendig.
Daher möchten wir Sie bitten, uns unter tucan@tu-darmstadt.de vorgenommene Änderungen an POen kurz mitzuteilen.
- Änderungen an Bestehensregeln in aktiven POen bitte zuvor mit uns besprechen.
- Keine PO-Elemente (z.B. Module) aus aktiven POen löschen; wir beraten Sie gerne

Informationen



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Wir sind ins Karo 5 umgezogen – Sie finden uns in S1|01 Raum 202

http://www.info.tucan.tu-darmstadt.de/verwalten/downloads_v/

Infos & Downloads → Modellierung → Modellierungsregeln

- Kurs- und Modulmodellierung
- PO Modellierung

Infos & Downloads → Modellierung → Treffen der Modellierer/innen

- Folien der einzelnen MOD-Treffen

F1-Taste im Client → CampusNet Gesamtdokumentation

Fragen an: tucan@tu-darmstadt.de (mit Betreff: Modellierung ...)

Termine



AK-Treffen in 2015:

Dienstag	03.02.2015
Dienstag	28.04.2015
Dienstag	23.06.2015
Dienstag	01.09.2015
Dienstag	24.11.2015

jeweils von 8:30 Uhr – 10:30 Uhr
voraussichtlich in Raum S1|02 036

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!